

Rhea Nachtigall

Ein Integrationsregime für Margizens?

Aufenthaltsrechtliche Ein- und Ausschlüsse von Asylsuchenden,
Geduldeten und Statuslosen aus interdisziplinärer und
rechtsvergleichender Perspektive



Nomos

Schriften zum Migrationsrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Jürgen Bast, Universität Gießen

Prof. Dr. Anuscheh Farahat, Universität Wien

Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano, Universität Kassel

Prof. Dr. Marie-Claire Foblets,

MPI für ethnologische Forschung, Halle

Prof. Dr. Thomas Groß, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Constanze Janda, Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften, Speyer

Dr. Konstanze Jüngling,

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Winfried Kluth, Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Nora Markard, Universität Münster

Prof. Dr. Daniel Thym, Universität Konstanz

Prof. Dr. Mattias Wendel, Universität Leipzig

Band 51

Rhea Nachtigall

Ein Integrationsregime für Margizens?

Aufenthaltsrechtliche Ein- und Ausschlüsse von Asylsuchenden,
Geduldeten und Statuslosen aus interdisziplinärer und
rechtsvergleichender Perspektive



Nomos

Gedruckt mit der freundlichen Unterstützung der Dr. Giesing-Stiftung.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Gießen, Fakultät der Justus-Liebig-Universität, Diss., 2024
ISBN 978-3-7560-3069-9 (Print)

ISBN 978-3-7489-5411-8 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2025

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2025. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit habe ich als Dissertationsschrift im Wintersemester 2024/2025 an der Justus-Liebig-Universität Gießen verteidigt. Gesetzesänderungen sowie Literatur und Rechtsprechung wurden im Manuskript grundsätzlich noch bis Ende 2024 berücksichtigt. Seit dem langen Sommer der Migration, dessen Folgen den Ausgangspunkt dieser Arbeit bilden, sind zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Vorwortes exakt 10 Jahre vergangen.

Ein sehr wahres afrikanisches Sprichwort lautet: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen.“ Dies gilt mindestens im gleichen Maße für das Verfassen einer Dissertationsschrift. Ich hatte das große Glück und das Privileg, in den vergangenen Jahren ein solches Dorf um mich zu haben, egal wo ich gerade war.

Mein erster großer Dank geht an meinen Doktorvater Prof. Dr. *Jürgen Bast* für seine vertrauensvolle, konstruktive und kritische Betreuung. Er führte sie von Beginn an auf Augenhöhe („Du bist jetzt Wissenschaftlerin!“), was keineswegs selbstverständlich ist, und vertraute trotz meiner verschiedenen Seitenprojekte stets in das Gelingen dieser Arbeit. *Pirko Wedhorn* danke ich für die hervorragende Organisation und herzliche Aufnahme an der Professur auch als externe Doktorandin. Ebenfalls dankbar bin ich meinem Zweitgutachter Prof. Dr. *Thomas Groß* für die zügige Begutachtung der Arbeit und die kritischen Rückfragen, die so manche Passage der Arbeit noch geschärft haben. Für die Aufnahme in die „Schriften zum Migrationsrecht“ danke ich den Mitherausgeber*innen der Schriftenreihe und Dr. *Matthias Knopik* beim Nomos Verlag für die angenehme Zusammenarbeit.

Es war ein großes Privileg, dass ich mich durch das Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes nicht nur mehrere Jahre ganz den Themen widmen konnte, für die ich brenne, sondern mir die Studienstiftung darüber hinaus Forschungsaufenthalte in Straßburg, Lyon und Grenoble ermöglichte. Ebenso danke ich der Dr.-Giesing-Stiftung für die großzügige Finanzierung der Veröffentlichung dieser Arbeit und der Juristischen Studiengesellschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen für die Verleihung des Promotionspreises.

Getragen hat mich die gesamte Promotionszeit über das halbjährliche Forschungskolloquium an der Professur von Prof. Dr. *Jürgen Bast*, dessen wertschätzendes Klima mich jedes Mal beflügelt entlassen hat. Prof. Dr.

Jelena von Achenbach, Prof. Dr. *Janna Wessels*, Dr. *Kassandra Wetz*, *Olga Sidorenko*, Prof. Dr. *Frederik von Harbou*, *Janine Schütte*, *Daniel Kamiab Hesari*, Dr. *Lisa-Marie Lühns*, *Leon Züllig*, Dr. *Laura Holderied* und *Anna Arden* – ihr alle habt Ausschnitte dieser Arbeit in unterschiedlichen Stadien gelesen und durch eure Anmerkungen bereichert. Dies gilt ebenfalls für *Laura Hilb* und *Sabiha Beg*. Den größten inhaltlichen Anteil tragen jedoch meine Doktorswestern und Diss-Runden-Partnerinnen Prof. Dr. *Pauline Endres de Oliveira* und Dr. *Laura Hinder* – ohne den jahrelangen Austausch und die gemeinsame Knebelerei über Details wäre es nicht diese Arbeit geworden!

Für ihr wertvolles Feedback zu einzelnen Kapiteln danke ich Dr. *Annett Bochmann*, Dr. *Eva Fleischmann*, Dr. *Kevin Fredy Hinterberger* und Prof. *Marie-Laure Basilien-Gainche*; Letzterer genauso wie Prof. *Serge Slama* danke ich zudem für ihre Zeit, Geduld und aufschlussreichen Einsichten zum französischen Migrationsrecht.

Der Refugee Law Clinic Berlin danke ich für den praxisnahen Einstieg ins Migrationsrecht. Ebenfalls sehr dankbar bin ich dem Netzwerk Migrationsrecht und seinen zahlreichen Mitgliedern für die herzliche Aufnahme in seine „Bubble“ und die bereichernden Tagungen in Hohenheim. Für den spannenden fachlichen Austausch und die Unterstützung in der Anfangsphase der Arbeit danke ich meinen ehemaligen Kolleg*innen bei den Wissenschaftlichen Diensten des Deutschen Bundestags, insbesondere *Maria Leonhardt*, Dr. *Birgit Reese* und Prof. Dr. *Sven Hölscheidt*.

Wenngleich es ihre Fertigstellung vielleicht nicht unbedingt beschleunigt hat, hätte ich das zweite große Projekt neben der Arbeit nicht missen wollen: die Gründung von OpenRewi e.V., die Vorstandsarbeit und die Konzeption des Fallbuchs Asylrecht mit wahnsinnig engagierten Mitstreiter*innen, von denen stellvertretend Dr. *Max Petras*, *Saskia Ebert* und *Johanna Mantel* erwähnt seien. Diszipliniert haben mich die Pomodoro-Runden (und virtuellen Kaffeepausen) im djb-Schreibtreff mit Dr. *Annalena Mayr*, *Anna Kompatscher*, Dr. *Susanna Roßbach*, *Pia Storf* und vielen anderen. Dem STEP-Programm der JLU verdanke ich spannende Workshops und Gespräche (auch) mit fachfremden Doktorandinnen und Post-Docs, die unbezahlbaren Ratschläge meiner Mentorinnen Prof. Dr. *Nora Markard* und Prof. Dr. *Gabriele Buchholtz* mitten in der Corona-Pandemie, und nicht zuletzt die Finanzierung des hervorragenden Lektorats durch das Textwerk Asmuss.

Jojo, *Darius*, *Fidi*, *Fridtjof*, *Helene*, *Leah*, *Kathi*, *Hendrik* und *Marlen* danke ich für die willkommene Ablenkung von der Arbeit und ihre bestän-

dige Freundschaft. Mein größter Dank aber gebührt meiner Familie: für ihre stetige Unterstützung, dafür, dass sie mich die Zeit über mit meinen Zweifeln und Exkursen nicht nur ertragen, sondern getragen und stets an mich geglaubt haben. Insbesondere danke ich meinen Eltern, meiner Schwester und meinem Schwager, dass sie mir jederzeit den Rücken freigehalten haben – ihr seid mein anderes notwendiges Dorf. *Jakob* und *Carla*, ihr seid das Beste, was mir während dieser Arbeit passiert ist und habt mich immer daran erinnert, was wirklich wichtig ist; *David*, ohne dich hätte ich diese Arbeit nicht schreiben können – euch dreien möchte ich sie widmen.

Kiel, im Juni 2025

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung – Integration von Drittstaatsangehörigen ohne Aufenthaltstitel als Widerspruch?	27
Kapitel 1 – Methodik: Interdisziplinärer Begriff der Margizens und Rechtsvergleich	41
Kapitel 2 – Theorie: Integrationsregime	71
Kapitel 3 – Genese: Entwicklung der Rechtsstellung der Margizens in Deutschland	113
Kapitel 4 – Vergleich: Ein Integrationsregime für Margizens in Frankreich?	165
Kapitel 5 – Systematik: Instrumente und Regelungsstrukturen des Integrationsregimes für Margizens	247
Kapitel 6 – Kritik: Das Integrationsregime für Margizens als sinnvoller Ansatz mit Mängeln in der Ausgestaltung	329
Zentrale Forschungsergebnisse	385
Literaturverzeichnis	393

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung – Integration von Drittstaatsangehörigen ohne Aufenthaltstitel als Widerspruch?	27
I. Problemstellung und Forschungsfragen	28
II. Gang der Untersuchung	31
III. Stand der Forschung und Zuschnitt der Arbeit	34
Kapitel 1 – Methodik: Interdisziplinärer Begriff der Margizens und Rechtsvergleich	41
I. Interdisziplinäre Verständigung durch die Rekonstruktion von Migrant*innen ohne Aufenthaltstitel als Margizens	42
1) Interdisziplinäre Methodik	42
a) Vorteile und Fallstricke von Interdisziplinarität	42
b) Selbstverortung und Zweck des interdisziplinären Arbeitens	43
2) Die Entwicklung staatsbürger*innenschaftlicher Kategorien von Migrant*innen	44
a) Die Theorie postnationaler Bürger*innenrechte für Migrant*innen – Entwicklung des denizens-Begriffs	44
b) Die Ausbildung weiterer Kategorien von Migrant*innen – Entstehung des margizens-Begriffs	46
3) Das soziologische Modell der Stratifizierung	47
a) Stratifizierung als Beschreibungsmodell für soziale Ungleichheit	48
b) Die Stratifizierung verschiedener Kategorien von Migrant*innen	49
II. Der funktional-kontextuelle kritische Rechtsvergleich	53
1) Zweck des Rechtsvergleichs	53
2) Wahl der Methode(n) der Rechtsvergleichung	54
a) Der funktionale Rechtsvergleich	55
b) Die Einbeziehung des Kontextes	57
c) Mit kritischer Distanz und Selbstverortung	59

3. Vergleichsordnung	61
4. Aufbau des Vergleichs	63
III. Begriffsbildung: Drittstaatsangehörige ohne Aufenthaltstitel in Deutschland und Frankreich als Margizens	64
1) Kritik der Kategorisierungspolitik und Gefahr ihrer Reproduzierung	65
2) Kategorienbildung: Statuslose als Margizens?	66
3) Definition der Margizens	70
Kapitel 2 – Theorie: Integrationsregime	71
I. Migrationssoziologische Integrationstheorien	71
1) Ursprünge der Migrationssoziologie	71
a) Der Race-Relation-Cycle der Chicago School	71
b) Differenziertes Assimilationsmodell von Gordon	73
c) Migrationssoziologie in Deutschland: Die vier Dimensionen der Assimilation nach Esser	74
d) Kritik an den vorangegangenen Integrationstheorien	75
2) Multikulturalität	77
3) Aktuellere Integrationstheorien	78
II. (Überholte) Modelle von Integrationspolitiken und Begriffe und ihre Ablösung durch den Integrationsbegriff	79
1) Klassifizierung von Nationalstaaten	79
2) Die Ablösung von Assimilation und Multikulturalismus zugunsten des Integrationsbegriffs	80
III. Begriffsbildung: Integrationsregime	83
1) Der Begriff des (Regelungs-)Regimes	83
2) Regelungsstrukturen eines Integrationsregimes	85
a) Was umfasst Integration? – Integrationsdimensionen	85
b) Wer wird integriert und wer gilt als integriert? – Integrationskriterien	89
c) Wann soll Integration stattfinden? – Integrationszeitpunkt	92
d) Wie kann Integration erreicht werden? – Integrationsmodelle	93
e) Zusammenfassung	99

3) Inhaltliche Anforderungen an ein Integrationsregime	99
a) Die Entwicklung einer Integrationsgesetzgebung in Deutschland und auf Ebene der Europäischen Union	100
b) Qualifizierung als Integrationsregime	111
4) Begriff des Integrationsregimes	111
Kapitel 3 – Genese: Entwicklung der Rechtsstellung der Margizens in Deutschland	113
I. 1950er bis 1970er Jahre: Die Duldung als aufenthaltsrechtliches Allheilmittel und niedrige Asylantragszahlen	114
1) Allgemeiner politischer Kontext	114
2) Aufenthaltsstatus	115
3) Erwerbstätigkeit	116
4) Sozialleistungen	118
5) Unterbringung und Freizügigkeit	118
6) Zwischenergebnis: Ökonomische Eingliederung von Margizens aufgrund geringer politischer Relevanz	118
II. 1980er bis 1990er Jahre: Die Mängel des Art. 16 GG, geduldete De-facto-Flüchtlinge und der sogenannte Asylkompromiss	119
1) Allgemeiner politischer Kontext	119
2) Aufenthaltsstatus und -verfestigung	122
a) Aufenthaltsstatus	122
b) Aufenthaltsverfestigung für Geduldete	123
3) Erwerbstätigkeit	124
4) Sozialleistungen	127
5) Unterbringung und Freizügigkeit	130
6) Zwischenergebnis: Ökonomische Integration als Spielball der Migrations- und Arbeitsmarktsteuerung und Beginn einer rechtlichen Integration	131
III. 2000er Jahre bis 2014: Sinkende Zahlen, liberalere Regelungen	132
1) Allgemeiner politischer Kontext	132
2) Aufenthaltsstatus und -verfestigung	134
a) Statuslose	134
b) Geduldete	135
3) Erwerbstätigkeit	138
4) Ausbildungsförderung	139
5) Sozialleistungen	140
6) Unterbringung und Freizügigkeit	142

7) Zwischenergebnis: Deutliche Stärkung der ökonomischen und rechtlichen Integration	144
IV. 2015 bis heute: Der lange Sommer der Migration und seine Folgen	145
1) Allgemeiner politischer Kontext	145
2) Aufenthaltsstatus und -verfestigung	147
a) Statuslose	147
b) Geduldete	148
3) Erwerbstätigkeit	151
4) Arbeits- und Ausbildungsförderung	152
5) Sozialleistungen	155
6) Unterbringung und Freizügigkeit	157
7) Spracherwerb	159
V. Die sukzessive Herausbildung eines Integrationsregimes für Margizens	161
Kapitel 4 – Vergleich: Ein Integrationsregime für Margizens in Frankreich?	165
I. Der rechtliche und institutionelle Kontext	166
1) Rechtsquellen des Verwaltungsrechts	166
a) Rechtsquellen	166
b) Gesetzbuch über die Einreise und den Aufenthalt von Ausländern und über das Asylrecht (CESEDA)	168
2) Aufbau und Funktionsweise der Verwaltung	171
a) Der acte administratif als zentrale Handlungsform	171
b) Verwaltungsaufbau und Behörden	171
c) Die zentralen Behörden im Aufenthalts- und Asylrecht: OFII und OFPRA	174
3) Gerichte und Rechtsschutz gegenüber Verwaltungshandeln	175
a) Relevante Gerichte	175
b) Rechtsschutz gegenüber Verwaltungshandeln	176
II. Historischer Überblick zur Migrationspolitik der Margizens in Frankreich	179
1) Der Beginn der Migrationssteuerung	179
2) Ende des Algerienkriegs und wirtschaftlicher Aufschwung	180
3) Regulierung der Arbeitsmigration durch die Rundschreiben Marcellin-Fontanet	181

4) Anwerbe- und Regularisierungsstopp und die Wiege des Begriffs Asylsuchende	182
5) (Regularisierungs-)Neuanfang und Asylkrise	184
6) Das erste Gesetz Pasqua und zunehmende Restriktionen für Asylsuchende	186
7) Weitere Restriktionen durch das zweite Gesetz Pasqua und eine aktive Abschreckung von Asylsuchenden	187
8) Proteste der Sans-Papiers und erleichterte Regularisierungen	189
9) Differenzierende Integrationspolitik: immigration choisie vs. immigration subie	190
10) Das Rundschreiben Valls und zahlreiche Reformen ab 2015	192
III. Integrationsrelevante Regelungen für Margizens in Frankreich	196
1) Aufenthaltsstatus und -verfestigung	196
a) Aufenthaltsstatus im Asylverfahren	197
b) Aufenthaltsstatus irregulär aufhältiger Migrant*innen	201
c) Regularisierungsmöglichkeiten für irregulär aufhältige Migrant*innen	203
2) Erwerbstätigkeit	216
a) Arbeitsmarktzugang für Asylsuchende	216
b) Arbeitsmarktzugang für irregulär aufhältige Migrant*innen	218
c) Arbeits- und Ausbildungsförderung	220
3) Sozialleistungen	220
a) Materielle Leistungen	220
b) Gesundheitsversorgung	221
4) Unterbringung und Freizügigkeit	224
a) Die Unterbringung von Asylsuchenden	225
b) Unterbringung und Freizügigkeit von irregulär aufhältigen Migrant*innen	230
5) Spracherwerb	232
IV. Die unterschiedlichen Ansätze Deutschlands und Frankreichs im Umgang mit den Margizens	233
1) Ein Integrationsregime für Margizens in Frankreich?	234
a) Arbeitsmarktzugang	234
b) Aufenthaltsverfestigung	237
c) Spracherwerb	239

d) Unterbringung, Sozialleistungen und Gesundheitsversorgung	240
e) Kein Integrationsregime für Margizens	242
2) Konsequenzen des französischen Ansatzes: Schwarzarbeit, Ausbeutungskonstellationen, Steuerverluste und die Verletzung von höherrangigem Recht	243
3) Ein Integrationsregime als plausible Alternative	244
Kapitel 5 – Systematik: Instrumente und Regelungsstrukturen des Integrationsregimes für Margizens	247
I. Die rechtlichen Instrumente zur Regelung der Integration	247
1) Die Regelungsinstrumente in der Übersicht	247
a) Förderung von Integrationsleistungen	248
b) Verpflichtung zu Integrationsleistungen	249
c) Integrationsbarrieren	249
d) Aufhebung von Integrationsbarrieren ohne Statuswechsel	250
e) Aufhebung von Integrationsbarrieren durch Statuswechsel	250
2) Förderung von Integrationsleistungen	251
a) Zulassung zu Integrationskursen	251
b) Zulassung zur berufsbezogenen Deutschsprachförderung	252
3) Verpflichtung zu Integrationsleistungen: Verpflichtung zur Teilnahme an einem Integrationskurs	253
4) Integrationsbarrieren	253
a) Wohnverpflichtung in Aufnahmeeinrichtungen	253
b) Räumliche Beschränkung	255
c) Gesonderte Anordnung der räumlichen Beschränkung	256
d) Wohnsitzauflage	256
e) Verbot der Erwerbstätigkeit	257
f) Leistungen nach dem AsylbLG	259
g) Leistungskürzungen nach § 1a AsylbLG	260
h) Duldung für Personen mit ungeklärter Identität	261
5) Aufhebung von Integrationsbarrieren ohne Statuswechsel	262
a) Zugang zum Arbeitsmarkt	262
b) Zugang zur Berufsausbildung	263
c) Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	264
d) Assistierte Ausbildung (AsA)	265

e) Förderung der Vorphase der AsA	265
f) Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	266
g) Ausbildungsgeld	266
h) Ausbildungsförderung nach dem BAföG	267
i) Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung	267
j) Ausnahmen von der räumlichen Beschränkung	268
k) Ausnahmen von einer zeitlich unbegrenzten Wohnverpflichtung	269
l) Analogleistungen nach dem SGB XII	269
6) Aufhebung von Integrationsbarrieren durch Statuswechsel	270
a) Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG	271
b) Ausbildungsduldung	272
c) Aufenthaltserlaubnis zur Berufsausbildung für Ausreisepflichtige	273
d) Beschäftigungsduldung	275
e) Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete zum Zweck der Beschäftigung	276
f) Chancen-Aufenthaltsrecht	277
g) Aufenthaltsgewährung bei gut integrierten Jugendlichen und jungen Volljährigen	279
h) Abgeleitete Aufenthaltsgewährung für Eltern und weitere Verwandte von gut integrierten Jugendlichen	280
i) Aufenthaltsgewährung bei nachhaltiger Integration	281
j) Aufenthaltsgewährung in Härtefällen	283
k) Aufenthaltserlaubnis für Opfer von Menschenhandel	284
l) Aufenthaltserlaubnis für Opfer von Schwarzarbeit	284
II. Spezifische Regelungsstrukturen des Integrationsregimes für Margizens	285
1) Integrationskriterien	285
a) Ökonomische Leistungsfähigkeit	286
b) Vorwerfbares Fehlverhalten	289
c) Staatsangehörigkeit	300
d) (Sprach-)Kenntnisse und Bekenntnisse	304
e) Weitere Kriterien	306
2) Dimensionen der Integration	309
a) Relevante Integrationsdimensionen des Integrationsregimes	309
b) Dominanz der ökonomischen Integration	311

c) Verhältnis von Integrationskriterien und -dimensionen	312
3) Zeitpunkt der Integration	313
a) Rolle der Zeit im Rahmen der Regelungsinstrumente	313
b) Funktionen des Zeitelements	315
4) Integrationsmodelle	317
a) Modell der Rechtsgleichheit	317
b) Modell der Chancengleichheit	318
c) Verpflichtungsmodell	319
d) Selektives Integrationsmodell	319
e) Modell der Integrationsverhinderung	320
5) Das Integrationsregime als komplexes System der selektiven Zug-um-Zug-Integration	321
III. Das Integrationsregime im Spannungsfeld zwischen Integrationsförderung und Zuwanderungsbegrenzung und die Neugruppierung der Margizens	322
1) Ein Regime zwischen Integrationsförderung und Zuwanderungsbegrenzung	323
2) Die Neugruppierung der Margizens und die Entkopplung von Aufenthaltsstatus und Rechten	325
3) Fazit: Ein unaufgelöstes Spannungsverhältnis	327
Kapitel 6 – Kritik: Das Integrationsregime für Margizens als sinnvoller Ansatz mit Mängeln in der Ausgestaltung	329
I. Bewertungsmaßstäbe	330
II. Die Integrationskriterien der Staatsangehörigkeit und des vorwerfbaren Fehlverhaltens	333
1) Prognose der Bleibeperspektive und Integrationsfähigkeit anhand der Staatsangehörigkeit als selbsterfüllende Prophezeiung	333
a) Aufenthaltsprognose anhand der Staatsangehörigkeit als Fehlschluss	334
b) Motive für die Wahl des Kriteriums Staatsangehörigkeit und die Rolle der modes of incorporation	337
c) Die Ausschlüsse im Integrationsregime und ihre Folgen	341
d) Das Ergebnis der selbsterfüllenden Prophezeiung	343

2) Vorwerfbares Fehlverhalten: Gründe und Grenzen staatlicher Sanktionen	344
a) Sanktionierung von aufenthaltsrechtsunspezifischem Fehlverhalten	344
b) Aufenthaltsrechtsbezogenes Fehlverhalten und staatlicher Sanktionsdruck	345
c) Pragmatische Lösungsansätze angesichts limitierter staatlicher Sanktionserfolge	356
III. (In-)Effektivität des Integrationsregimes	357
1) Die Überschätzung von sogenannten Pull-Effekten als effektivitätsmindernder Faktor	358
a) Klassische und neuere Migrationstheorien	359
b) Die modifizierte Push-Pull-Argumentation im Integrationsregime	360
c) (Fehl-)Annahmen der Push-Pull-Argumentation	362
d) Fragliche Auswirkungen von Migrationspolitik auf Migrationsbewegungen, aber definitive Auswirkungen auf die Integration bereits aufhältiger Margizens	364
2) Weite und uneinheitliche Ermessensausübung der Behörden	365
3) Ineffektive Ausgestaltung von Integrationszeitpunkten	368
4) Fehlende Berücksichtigung existierender beruflicher Fähigkeiten	369
5) Fehlende Berücksichtigung der Gesundheitsversorgung als Integrationsfaktor	370
IV. Rechtlich problematische Auswirkungen der Entkopplung von Aufenthaltsstatus und Rechten der Margizens durch das Integrationsregime	371
1) Zahlenmäßige Verteilung der superioren, inferioren und sonstigen Margizens	372
2) Gemeinsame Auswirkungen der Entkopplung auf alle Margizens	373
3) Auswirkungen des Integrationsregimes auf superiore Margizens	375
4) Auswirkungen des Integrationsregimes auf inferiore Margizens	376
V. Das Integrationsregime als innovativer Ansatz mit Optimierungspotenzial	377

Inhaltsverzeichnis

Zentrale Forschungsergebnisse	385
I. Kapitel 2	385
II. Kapitel 3	386
III. Kapitel 4	387
IV. Kapitel 5	388
V. Kapitel 6	389
Literaturverzeichnis	393

Abkürzungsverzeichnis

<u>Abkürzung</u>	<u>Erläuterung</u>
a. E.	am Ende
ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
ADA	allocation pour demandeur d'asile
AES	admission exceptionnelle au séjour
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AEVO	Arbeitserlaubnisverordnung
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
al.	alinéa
Am. U. L. Rev.	American University Law Review
AME	aide médicale d'État
AMG	aide médicale gratuite
ANAEM	agence nationale de l'accueil des étrangers et de migrations
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte
APVO	Ausländerpolizeiverordnung
ArGV	Arbeitsgenehmigungsverordnung
ARS	agence régionale de santé
Art.	Artikel
Art. D	article (décrets simple)
Art. L	article (décrets en Conseil d'État)
Art. R	article (décrets délibérés en Conseil des ministres)
AsA	Assistierte Ausbildung
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz

AsylG	Asylgesetz
AsylV	Asylverordnung
AsylVfG	Asylverfahrensgesetz
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
AufenthV	Aufenthaltsverordnung
AuslG 1965	Ausländergesetz von 1965
AuslG 1990	Ausländergesetz von 1990
AuslGVwv	Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Ausländergesetzes
AVAVG	Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAFl	Bundesdienststelle respektive Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
BAB	Berufsausbildungsbeihilfe
BaföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BAnz AT	Amtlicher Teil des Bundesanzeigers
BeschV	Beschäftigungsverordnung
BeschVerfV	Beschäftigungsverfahrensverordnung
BGBL	Bundesgesetzblatt
BJS	British Journal of Sociology
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BR-Drucksache	Bundesratsdrucksache
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BT-Drucksache	Bundestagsdrucksache
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BvB	berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts

BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
C. trav.	Code du travail
CAA	Cour administrative d'appel
CADA	centres d'accueil pour demandeurs d'asile
CAES	centres d'accueil et d'examen de situation administrative
CAO	centres d'accueil et d'orientation
CAOMI	centres d'orientation pour mineurs isolés
CASF	Code de l'action sociale et des familles
CC	Conseil constitutionnel
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CE	Conseil d'État
CESEDA	Code de l'entrée et du séjour des étrangers et du droit d'asile
CHRS	centres d'hébergement et de réinsertion sociale
CMU	couverture maladie universelle
CNDA	Cour nationale du droit d'asile
CPH	centres provisoires d'hébergement
CRR	Commission de Recours de Réfugiés
CSS	Code de la sécurité sociale
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DeuFöV	Deutschsprachförderverordnung
DIRECCTE	Direction Régionale des Entreprises, de la Concurrence, de la Consommation, du Travail et de l'Emploi
DM	Deutsche Mark
DÖV	Die öffentliche Verwaltung
DPAR	dispositifs de préparation au retour
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
EASO	European Asylum Support Office

EG	Europäische Gemeinschaft
EJLS	European Journal of Legal Studies
EMN	Europäisches Migrationsnetzwerk
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
ESC	Europäische Sozialcharta
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
Eur. J. Criminology	European Journal of Criminology
Eur. J. Migr. Law	European Journal of Migration and Law
Eur. J. Soc.	European Journal of Sociology
f.	folgende
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	fortfolgende
GFK	Genfer Flüchtlingskonvention
GG	Grundgesetz
GISTI	Groupe d'information et de soutien des immigrés
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt
GRCh	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GUDA	guichet unique de demande d'asile
GVBl.	Gesetz und Verordnungsblatt
Harv. Int. Law J.	Harvard International Law Journal
HUDA	hébergement d'urgence des demandeurs d'asile
i.V.m.	in Verbindung mit
IJMBS	International Journal of Migration and Border Studies
IMK	Innenministerkonferenz
InfAuslR	Informationsbrief Ausländerrecht
Int. Migr.	International Migration
Int'l Migration Rev.	International Migration Review

IRDES	Institute for Research and Information in Health Economics
J. Interdiscip. Hist.	Journal of Interdisciplinary History
J. Refug. Stud.	Journal of Refugee Studies
JCMS	Journal of Common Market Studies
JEMS	Journal of Ethnic and Migration Studies
jM	Juris Meldungen
JORF	Journal officiel de la République française
JZ	Juristenzeitung
KJ	Kritische Justiz
LSG	Landessozialgericht
M&K	Medien & Kommunikationswissenschaft
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NK	Neue Kriminalpolitik
Nr.	Nummer
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OFII	Office Français de l'Immigration
OFPRA	Office Français de Protection des Réfugiés et Apatrides
ONI	Office National de l'Immigration
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OQTF	obligation de quitter le territoire français
OVG	Oberverwaltungsgericht
PASS	permanences d'accès aux soins de santé
Popul. Dev. Rev.	Population and Development Review
PRAHDA	programme d'accueil et d'hébergement des demandeurs d'asile
PS	Parti Socialiste

PUMA	protection universelle maladie
REMI	Revue Européenne des Migrations Internationales
Rev. Crit. DIP	Revue Critique de Droit International Privé
REVDH	La Revue des droits de l'homme
RL	Richtlinie
RSA	revenu de solidarité active
SG	Sozialgericht
SGB	Sozialgesetzbuch
SIAO	services intégrés d'accueil et d'orientation
SPADA	structure de premier accueil pour demandeurs d'asile
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
SVR	Sachverständigenrat für Integration und Migration
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter
UDF	Union pour la Démocratie Française
VerwArch	Verwaltungsarchiv
VGH	Verwaltungsgerichtshof
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZFSH/SGB	Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis
ZfSoz	Zeitschrift für Soziologie
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZuwG	Zuwanderungsgesetz